Inhalt

1 Arbeitsansatz (1-35)

1.1	Die Perspektivenveränderung der fachhistorischen	
	Retrospektive der Soziologie	1
1.2	Die ideologiekritsche Kurzsichtigkeit der	12
1.3	Religionssöziologie Zur pädagogischen Mission der Soziologie:	12
1.5	Aufklärungswissenschaft oder	
	nationalsozialistisches Propagandainstrument?	22 26
1.4	Überblick über die Vorgehensweise	26
	2	
Mai	nnheims Aufgabenzuweisungen an die Soziologie vor und nach	
	der sogenannten Machtergreifung	
	(36-55)	
2.1	Die Verdrängung des Mythos: Massenaufklärung als	
2.1	pädagogische Mission der Soziologie	36
2.2	Die Reetablierung des Mythos: Geplante Religion	50
	als Demokratiestabilisator	40
	2.2.1 Mannheims Liberalismuskritik: Von der	4.4
	Psychoanalyse zur Ideologiekritik	41
	2.2.2 Die Erziehung zu sozialer Verantwortung nach christlichem Vorbild	44
	2.2.3 Die Planung zeitgerechter Religiosität	46
	2.2.4 Ideologiekritisches Resumee: Das Verblassen	,,,
	der Transzendenzkraft in Soziologie und	
	Theologie	48
	2.2.5 Nationalsozialistische Antinomien	54
	3	
	Die opportunistische Religionstaktik Hitlers	
	(56-67)	
2 1	D:C	50
3.1 3.2 3.3	Begriffsverwirrung Nationalsozialistische Liturgie	58 59
3.3	Die Rechnung geht auf:	37
	Kirchliche Obrigkeitstreue	61
	4 Die totalitäre Vereinnahmung göttlicher Autorität	
	(68-79)	
	,	
4.1	"Volk" und "Führer":	۷0
4.2	Synonyme für den 'neuen Gott'	68
4.4	Die "Gabe der Vereinfachung": Erkenntnistheoretische Ausgrenzung des 'neuen	
	Satans'	71

Protokolle zur Tendenzwende I:

Das Reichskonkordat als Brücke zwischen katholischer Soziallehre und nationalsozialistischer 'Soziologie' (80-139)

5.1	Widerspruchsgeist und "mangelnder Opfermut": Die 'neuen Sünden' der katholischen Soziallehre	80
5.2	Die "zielbewußte Offensive des Kollektivismus":	
	Spanns Organismustheorie und die Katholische	
	Corpus-Christi-Lehre	87
5.3	Der "geistige Gegenstoß gegen den Liberalismus":	
,	Bibelexegetischer Ansatz zur "Vergottung der	
	Nation"	94
5.4	"Die falsche Alternative von Individualismus und	
	Kollektivismus": Bibelexegetischer Ansatz zu	
	aufklärerischer Begriffskritik	96
5.5	Gegen die 'Gewaltherrschaft des Staates und den	
	Terror der faschistischen Partei"	101
	Josef Pieper vor 1933	104
	5.5.1 Zum "gesunden Kern" gesellschaftlich	101
	strukturierten Zusammenlebens	104
	5.5.2 Zur "Gültigkeitsgrenze" organisatorischer	4.05
	Spielregeln	107
	5.5.3 Zum "stato corporativo des Faschismus"	109
5.6	Zum "Aufbau des Dritten Reiches aus den geeinten	
	Kraiten des nationalsozialistischen Staates und	
	des katholischen Christentums"	110
	Josef Pieper 1933	112
	5.6.1 Zur Wiederherstellung der "natürlichen	110
	Volksordnung"	112
	5.6.2 Zur "klarsichtigen" Scheidung des "Führers	116
	der nationalsozialistischen Bewegung"	116
	5.6.3 Zur "Verwirklichungsmacht" des	110
<i>5</i> 7	nationalsozialistischen Staates	118
5.7	Zur "Zwangskorporation" des faschistischen	
	Italiens	121
5 0	Theodor Brauer vor 1933	121
5.8	"Mit einer Art von Schuldbewußtsein":	
	Der Katholizismus im "neuen Deutschland"	123
	Theodor Brauer nach 1933	123
	5.8.1 "Zur Prägung der Gesamtgestalt des neuen Deutschland": Die 'wahre katholische	
	Deutschland": Die wahre katholische	123
	Hermeneutik	123
	5.8.1.1 Anti-aufklärerisch und anti-	
	intellektuell: Der 'wahre'	
	katholische Bildungsbegriff zur	
	'Pflege' nationalsozialistischer	125
	Primitivität	123
	5.8.1.2 Das Individuum und die Gemeinschaft:	
	Der 'wahre' katholische	
	Individuumsbegriff zur	
	Gewährleistung	125
	gemeinschaftlicher Priorität	12.

		5.8.1.3	Soziologie im Dienste des nationalsozialistischen Aufbaus:	
			Der 'wahre' katholische	
			Wissenschaftsbegriff zur	
			Instrumentalisierung der	
			Religionssoziologie	126
	5.8.2	Die Beg	gründung des "unbedingten	
			ssanspruches auf Religion und	107
	5.8.3	Gottesg	laube Schar Fortschrittsglauba und "raina	127
		Verwirk	scher Fortschrittsglaube und "reine	130
	5 8.4	"Antiiiidi	klichung des deutschen Volkstums" sche Zellen" in der	150
	<i>-</i>	Gewerk	schaftsbewegung: Katholischer	
		Antisem	nitismus zur Abspaltung	
		e manzip	patorischen Traditionsgutes	131
	5.8.5	Religion	n und "vaterländische Erziehung" "Opferwillig und bereit": Der	133
		3.8.5.1	"Opterwillig und bereit": Der	
			'wahre' katholische Liebesbegriff	
			als Ferment ideologischer Manipulation	133
		5.8.5.2	"Erziehung zur Wehrhaftigkeit":	133
		3.43.2	"Erziehung zur Wehrhaftigkeit": Der 'wahre' katholische	
			Wehrhaftigkeitsbegriff als Zugang	
			zur "Seele des deutschen Volkstums"	
			Volkstums"	135
	5.8.6	Die Hoo	chkonjunktur" des "autoritären	
		Führentur	MS": -inliniamus " dunah "stanlar	
		Zill Disz	ziplinierung" durch "starke rsönlichkeiten"	137
		нцистре	isomenenen	157
			6	
		Pro	tokolle zur Tendenzwende II:	
	"Die R	eligion un	d die Gemeinschaftsmächte" im Lichte des	
		hatio	onalsozialistischen 'Volksethos'	
6.1	Mation	ومنا و فحسوا و	(140-154)	
0.1	Soziole	aiscziansi	ische Anforderungen an eine 'neue'	140
6.2	Die we	Jg i€ Haris∩haul	liche Ausrichtung der 'völkischen	140
٠.ــ	Sprach		neric Hadrientaring der Verkischer	144
		Krauskop	f 1934	
	6.2.1	"Zum We	esen der Religion gehört ihre	
		soziologi	sche Bedingtheit"	144
	6.2.2	Vcm Pse	udomythos zum Pseudoethos	149
			7	
		'IF	'aschistische Transzendenz':	
	Der 'ge	rmanisch	e' Jesus als Schlüsselbegriff 'faschistischer	
		218	Transzendenz'	
			Paul Erfurth 1919-1937	
			(155-173)	
7.1	Gegen	"dia dentri	bar schlechteste Qualität der	
/ . 1	Aufzu		vai semeemesie Quantai dei	
	Missio	narische V	/orstellungen zur 'Rassehygiene'	155

7.2	Zur "Heranziehung des volksmäßig Germanischen zur	
	kirchenbildenden idee und zur Persönlichkeit"	160
7.3	"Das Heldentum steigt auf":	1.62
	Zur 'Entjudung' des Christentums	163
	7.3.1 "Der ihm gehorsam war und dann erhoben ist": Der 'wahre' germanische Jesusbegriff	163
	7.3.2 "Davon schlug nichts im Blut fremder Lehrer":	103
	Der 'wahre' germanische	
	Wissenschaftsbegriff	170
	7.3.3 "Der imstande ist, am meisten Onfer zu	
	bringen : Zur Scheinheiligkeit des "Dritten	
	Reiches"	172
	8	
	Die Wissenschaft zieht ihre Lehre (174-195)	
0.1	Day! and I !! Gar	
8.1	Der "ganz andere" Gott	454
	Karl Barth und der Erste Weltkrieg 8.1.1 Zur ethischen Gleichgültigkeit der	174
	8.1.1 Zur ethischen Gleichgültigkeit der Christen	174
	8.1.2 "Der Deckmantel für einen ontologischen	174
	Zur Vernachlässigung der Geschichtlichkeit	175
8.2	Eur Danionisiciums (ICS Maries, 1186 1184., wit "you	
8.3	Karl Barth und der Nationalsozialismus Zur "Dämonisierung" der staatlichen Tugenden Losef Pierer nach 1824	178
0.5	Josef Pieper nach 1934	100
	8.3.1 Zu "unendlichen Reden über das	188
	Heroische'''	188
	8.3.2 "Die Tapferkeit des Verbrechart ist ein	100
	Ollocgilli : Elli Wenrmachtekommontar aum	
	Völkermord	192
	•	
	9 'Antifaschistische Transzendenz'	
	(196-242)	
9.1	Zur Transzendenz des christlichen	
	Staatsbegriffes	196
	9.1.1 und ahnen den Durchbruch nauer	1,,,
	Ocaldituilgeli : Zilf nolitischen Ambigalana	
	omes sociologen zur weimarer zeit	
	Little Michel 1924	196
	9.1.2 "Das unbedingte Mitgehen wird zur nationalen Pflicht"	
	Ernst Michel 1926	201
	9.1.2.1 "Die Leviathan-Natur der modernen	201
	Statisomninotenz". Zur	
	"Eigenbewegung" des 'demokratischen	
	des "demokratischen	464
	Nationalstaates"	201

		9.1.2.2	"Die überstaatliche Forderung der Zeit": Vom Völkerbund zum	
			"Menschheitsvolk"	205
		9.1.2.3	"Ich habe doch nur meine Pflicht	205
		7.1.2.3	getan": 7um Dadautungguandal das	
			getan": Zum Bedeutungswandel des	
			Begriffes staatlicher	
			"Souveränität"	
		0124	im "demokratischen Ersatzstaat"	208
		9.1.2.4	"Das Heidentum der Völker ist	
			nicht erlöst worden": Zum "Stirb	
		0105	und Werde" des Staates	210
		9.1.2.5	"Zum Gehorsam gegen die	
			Wirklichkeit erwacht": Zur	
			Sozialisierung des christlichen	
			Erlösungsbegriffes	213
	9.1.3	"Sie schw	reigen die öffentlichen Sünden tot" Shel 1934	
		Ernst Mic	chel 1934	215
		9.1.3.1	Von der Psychoanalyse	
			zur Sozialanalyse:	
			Zum "Wie des kirchlichen Wirkens in	
			die Welt hinein"	215
		9.1.3.2	"Wehe der Zeit, die den prophetischen	213
			Bußruf ablehnte":	
			Zur Desavouierung des	
			nationalsozialistischen	
			Volksbegriffes	217
92	Zur Tr	anszenden	z der 'Post-Postmoderne': Soziologie	217
	und Th	eologie in	Dickure	220
	9.2.1	"Christus	steht zwischen mir und dem	220
	J.L.1	andern:"	Stellt Zwischen ihm und dem	
			Bonhoeffer und der	
			ozialismus	222
		9.2.1.1	"Gemeinsames Leben": Zum	222
		9.2.1.1		
			ideologiekritischen Potential des	225
		9.2.1.2	Christusbegriffes	225
		9.2.1.2	"Gott als Arbeitshypothese ist	
			überflüssig geworden": Zur Konzeption eines "religionslosen"	
			Christontums	001
0.2	V D	1:	Christentums	231
9.3 Vom Dualismus zur Dialektik: Zur Zusammenarbeit von				
Soziologie und Theologie			237	

10 Literaturverzeichnis (243-255)